Praxis für Chinesische Medizin

and Naturheilkunde



Allgemein

Gisela Bucher

Heilpilze werden in China schon seit langer Zeit erfolgreich eingesetzt. In ganz Asien sind sie sehr angesehen und werden selbst in den Spitälern im grossen Stil verwendet. Bei uns in Europa sind sie leider noch nicht so bekannt. Sie wurden in den Klöstern Asiens und auch früher in Europa schon seit Jahrunderten eingesetzt, um Krankheit zu heilen und Menschen gesund zu erhalten. Inzwischen gibt es viele Studien, die ihre Wirksamkeit belegen. Pilze sind weder Pflanzen noch Tiere, eine eigenständige Spezie. Sie haben die gleichen Feinde wie wir: Keime, Viren , Bakterien... So haben sie wertvolle Stoffe entwickelt, um diese zu bekämpfen und uns zu helfen.

Alle Heilpilze können durch ihre Inhaltsstoffe:

- Den Körper langsam entgiften, indem sie Giftstoffe binden. Das kann aber nur geschehen, wenn der Pilz ohne Vorhandensein von Giftstoffen aufwächst. Die Heilpilze von der Firma Mykoplan werden unter strengsten Vorschriften aufgezogen und sind so hochpotent.
- Da sie Mehrfachzucker als Baustoffe enthalten, trainieren sie das Immunsystem, Krebszellen zu erkennen, damit sie vernichtet werden können. In Asien werden sie zu diesen Zwecken erfolgreich eingesetzt. Auch vorbeugend tun sie gute Dienste. Sie können nicht immer helfen, aber haben schon in vielen Fällen gute Dienste geleistet.
- Alle Heilpilze haben auf das ganze Immunsystem eine verbessernde Wirkung, indem sie es in beide Richtungen modulieren (zu schwach oder Überreaktion)
- Sie verdünnen ganz leicht das Blut. Daher sollte man das Blut immer wieder kontrollieren lassen, wenn man Blutverdünner nehmen muss.
- Neben diesen Hauptwirkungen haben die einzelnen Pilze spezifische Wirkungen, die man geziehlt einsetzen kann.
- Doch auch Heilpilze können nicht zaubern. Da viele Beschwerden langsam entstehen und das über Jahre, braucht der Körper viel Zeit, um wieder gesünder zu werden. Da unsere Körper im Laufe der Jahre degenerieren, braucht es viel Zeit, um diese Prozesse aufzuhalten und umzukehren. Mit den Heilpilzen kann man diese Prozesse verlangsamen, im besten Falle aufhalten. Daher werden die Heilpilze über lange Zeit eingenommen. Wer begriffen hat, was sie alles Gutes tun, wird gar nicht mehr aufhören, sie einzunehmen! So geht es jedenfalls mir und allen diejenigen, die sich intensiv mit diesen Pilzen auseinandersetzen.

www.tcmundnaturheilkunde.com

Die Heilpilze und ihre Wirkungen- eine kleine Übersicht



Chaga: Der Pilz mit einer sanften \\Wirkung auf den Magen- Darm Trakt

Er stärkt den Magen- Darmtrakt und hilft auch bei Krebserkrankungen in diesem Bereich. Er regt den Stoffwechsel an, ist entzündungshemmend und wirkt sich positiv aus auf Lebererkrankungen. Wie alle Pilze, die krebshemmend sind, wird er auch während der Chemo- und Strahlentherapie eingesetzt.



Coprinus: Der Pilz bei Diabetes Typ2

Er wirkt positiv auf den Blutzuckerspiegel und verbessert die Ansprechbarkeit der Körperzellen auf die Insulinausschüttung. Auch gegen Arteriosklerose, Hämorrhoiden, Verdauungsstörungen und Brustkrebs hat er eine gute Wirkung.



Auricularia: Der Pilz für das Herz und die Blutbahnen

Er hat eine durchblutungsfördernde, antientzündliche Wirkung, wirkt gegen Arteriosklerose und wirkt so als Herzinfarktprofylaxe! In Relaxsupport ist er in höherer Dosis enthalten. Mit seiner durchblutungsfördernden Wirkung hilft er auch bei Prostataerkrankungen (langfristige Einnahme von Relaxsupport).



Champignon: Der Pilz mit einer vitalisierenden Wirkung

Seine Wirkung ist nicht so bekannt bei uns, obwohl es der Pilz ist, der in Europa am meisten gebraucht wird. Neben seiner vitalisierenden Wirkung hilft er besonders bei Krebsarten, die hormonabhängig sind. Er unterstützt auch die Milchbildung von stillenden Müttern und hilft den Blutzucker zu senken.





Coriolus: Der Pilz bei Infekten

Er hilft bei Infekten: Bei Harnwegsinfekten, bei HIV - Begleitsymptomen, bei Rheuma, Autoimmunerkrankungen, er mildert Nebenwirkungen von Krebs- und Strahlentherapie und balanciert das Immunsystem. Er wirkt auch unterstützend bei Sepsis



Maitake: Der Pilz bei Krebs und Stoffwechselstörungen

Er ist der Spezialist bei einigen Krebsarten, Brust, Haut, Lunge, Prostata, Blase, Pankreas. Er reguliert das Immunsystem (+/-), hilft gegen Viren, Bluthochdruck (mit Reishi und Auricularia), Arteriosklerose, Osteoporose, unterstützt die Leber, bei Diabetes 2, ist also ein wunderbarer Pilz!

Cordyceps: **Der** Pilz bei Erschöpfungszuständen, Fibrosen und bei Kinderwunsch

Er hilft den Zellen wieder besser zu arbeiten und sich aus ihrer Erstarrung zu lösen. Die Mitochondrien werden angeregt. Er ist unterstützend bei Atemerkrankungen, sexueller Dysfunktion, Nierenleiden, Herzrhythmusstörungen, alles was mit Erstarrung der Zellen zu tun hat. Ideal bei Kinderwunsch und während der Schwangerschaft! Ihn gibt es auch in höherer Dosierung für eine kürzere Einnahme: Cordyceps MP 9 (nicht für die Schwangerschaft).



Hericium: Der Pilz bei Entzündungen der Magenschleimhaut + Nervensystem

Er ist der Pilz für den Magen, Magenkrebs oder alle Probleme der Speiseröhre inkl.

Entzündungen.

Er hilft in diesem Fall auch während einer Chemotherapie und Bestrahlung. Er hilft auch bei Stress und Schlafstörungen,

indem er eine beruhigende Wirkung auf das Nervensystem hat. Daher kann man ihn auch bei Nervenkrankheiten einsetzen.





Polyporus: Der Pilz für die Entwässerung

Er ist der Entwässerungspilz und unterstützend bei Herz- und Niereninsuffizienz. Gleichzeitig hat er noch viele andere mannigfaltige Wirkungen: Ein natürliches Antibiotikum, reguliert das Blutfett, reguliert das Immunsystem, hilft mit Reishi und Cordyceps gegen Erkankungen der Atemwege, senkt Bluthochdruck, schützt die Leber. In der Krebstherapie wird er vor allem bei Lebertumoren, Leukämie, Sarkosen und Blasenkrebs eingesetzt. In ihn könnte man sich glatt verlieben!



Shiitake: Der Pilz gegen Krebs+ beachtliche gesundheitsfördernde Eigenschaften

Er ist ein Pilz mit vielen verschiedenen Wirkungen. Besonders bekannt ist er für seine Krebshemmende Wirkung. Gleichzeitig hilft er gegen Fettstoffwechselstörungen, Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Rheuma und Tumorerkrankung der Leber. Er baut auch die Darmflora auf, hilft bei Osteoporose und hat eine positive Wirkung für das Zahnfleisch. Auch hat er eine antibakterielle Wirkung. Er wird auch bei uns in den Nahrungsmittelläden verkauft.

Pleurotus: Der Pilz für die Muskeln und Sehnen+ Cholesterinsenkung

Er ist ein heimischer Pilz, den man oft verspeisen sollte. Wenn man die gleiche Wirkung wie die Heilpilze von Mykoplan erzielen möchte, sollte man 150 g Pilze pro Tag essen. Er ist einer der wenigen, der auf Muskeln und Sehnen wirkt. Dazu braucht es aber eine langfristige Einnahme. Er hemmt auch Tumore, kann Radikale einfangen und soll auch gegen Warzen helfen. Vitamin-B Spender!



Reishi: Der Pilz für ein langes Leben

Er ist der berühmteste Pilz. Indem er ausgeglichen alle Organe unterstützt, das Herz und die Blutbahnen schützt, gegen Rheuma hilft, das Immunsystem reguliert, bei Infektionen und Entzündungen unterstützend hilft, gegen Allergien wirkt, beruhigt, bei Schlafstörungen beruhigend wirkt. Kurz gesagt: auf allen Ebenen unterstützend gegen die degenerativen Prozesse wirkend. So ist er ein wertvoller langfristiger Begleiter des Lebens. Neustens gibt es nun auch Reishi in höherer Dosierung: Gano Protect MP 90 liposomal, der noch mehr für ein langes Leben mit mehr Gesundheit wirksam ist! Ein Lieblingspilz der Asiaten!



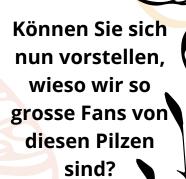




























Die Pilze gelten als Nahrungsmittel und werden deswegen von den wenigsten Krankenkassen bezahlt. Vielleicht ändert das einmal, wenn sie in unserem Gesundheitssystem etwas bekannter sind. Ich jedenfalls nehme sie regelmässig seit ein paar Jahren ein und kann es mir ohne sie nicht mehr vorstellen. Mir geht es viel besser als früher und ich bin unendlich viel leistungsfähiger geworden.

Die Heilpilze von Mykoplan kosten für 90-130 Stück im Glas zwischen 76 bis 86 Fr. Lassen Sie sich von uns beraten. Wir helfen gerne weiter!